

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/1295
	Verantwortlich:	Thomas Bantel
	Geschäftszeichen:	

Genehmigung überplanmäßiger Mehrkosten für die Leistungsschau 2022

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	29.03.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Mehrkosten für die Leistungsschau

Finanzielle Auswirkungen	Nein	X	Ja		
Haushaltsmittel stehen bereit	Nein		Ja	Höhe:	
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	Nein	X	Ja	Höhe:	28.176 €
Folgekosten	Nein		Ja	Höhe:	
Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen					
Auf der Haushaltsstelle im Teilhaushalt 7 Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung Nr. 6 34110000 Standmieten und Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – 42710000 sind nach Abzug der Standgebühren Mehrkosten in Höhe von 28.176 € entstanden.					

Sachverhalt und Erläuterungen:

Das Hauptamt hat federführend in Zusammenarbeit mit dem Bauamt Kosten für die Leistungsschau 2022 bereits im Sommer 2021 kalkuliert und im Gesamten eine Erhöhung des Haushaltsansatzes von etwas mehr 20% (von 90.000 € auf 110.000 €) angenommen und für den Haushalt 2022 angemeldet.

Angesichts der bekannten Situation durch Preissteigerungen u.a. durch die „Ukraine-Krise“ waren im Laufe der Vorbereitung während des Jahres 2022 erhöhte Ausgaben zu erwarten. Hauptamt und Bauamt haben entsprechend reagiert, auf Kostenreduzierung geachtet und in einzelnen Bereichen (Bsp. Werbematerial) Kürzungen im Budgetplan vorgenommen.

Noch im August 2022 waren Mehrkosten, welche über der in der Hauptsatzung verankerten Verantwortung des Bürgermeisters liegen, nicht auszumachen gewesen.

Nach Abschluss der Maßnahme und Auflistung aller Kosten sind nunmehr doch Mehrausgaben entstanden, welche durch den Gemeinderat zu genehmigen sind.

In folgenden Bereichen entstanden Mehrkosten, welche im Vorfeld nicht eingeplant bzw. nicht vorhersehbar waren

1. Technische Maßnahmen (+ ca. 7.100 €)

Für eine nicht vorhersehbare EVU-Messung entstanden Mehrkosten ebenso wie für erweiterte technische Unterstützung durch die Firma Stage-Concept (Beschallung). Die EVU-Messung (Messung in Stromverteilnetzen) war notwendig, da mehr als 63kw für den Festplatzanschluss angemeldet wurde. Aus diesem Grund hat das Energieversorgungsunternehmen auf eine große Wandlermessung bestanden, was bei der letzten Leistungsschau 2017 nicht notwendig war.

2. Maßnahmen aus Sicherheitsgründen (+ ca. 5.300 €)

Beim Aufbau in den Zelten und in der Stadthalle wurden erhöhte Sicherheitsmaßnahmen offensichtlich. So wurden u.a. zusätzliche Kabelbrücken auf dem Veranstaltungsgelände verlegt oder es wurden Gehwegflächen zusätzlich mit OSB-Platten unterlegt.

3. Bewirtung/Empfang/After-Work (+ ca. 6.800 €)

Dadurch, dass sich keine Vereine bereit erklärt hatten, wie bisher während der Leistungsschau die Bewirtung im großen Zelt zu übernehmen, entstanden nachvollziehbare und begründete Mehrkosten durch nicht vorhersehbare Personalkosten des Caterers sowohl beim Empfang als auch bei der After-Work-Veranstaltung.

4. Rahmenprogramm (+ ca. 6.400 €)

Das Rahmenprogramm (Künstler, Bungee, Videorede Bürgermeister wegen Corona) erforderte nicht einkalkulierte Mehrausgaben.

Neben diesen großen Posten summierten sich weitere kleinere und im Vorfeld nicht bekannte bzw. nicht in dieser Höhe vermutete Ausgaben zusammen. Beispielhaft ist hier die Gebühr für die Abhaltung der Leistungsschau an das Landratsamt genannt, welche in den Jahren zuvor nicht geleistet wurde.

Insgesamt waren 110.000 € für die Leistungsschau sowie 7.000 € für das Unternehmerforum/After-Work eingeplant.

Auf der Haushaltsstelle im Teilhaushalt 7 Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung Nr. 6 34110000 Standmieten und Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – 42710000 sind jedoch netto, d.h. nach Abzug der Standgebühren, Kosten in Höhe von 145.176 € entstanden.

Bei einer Überschreitung von mehr als 11.000 € ist der Gemeinderat laut Hauptsatzung für die Genehmigung weiterer Mittel zuständig, weshalb der Gemeinderat überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen von insgesamt 28.176 € für das Jahr 2022 zuzustimmen hat.

Anlagen: